

Geschäftsbericht des Jahres 2015

Zur Jahreshauptversammlung am 30.01.

begrüßte Brudermeister Heribert Müller unseren Präses Pastorin Irene Schlawin, Ehrenpräses Albert Wegmann und 33 Mitglieder. Zur Tagesordnung lag ein Änderungsantrag von Frau Schlawin vor, die uns über die personelle Situation in der evangelischen Kirche unterrichten wollte. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen unserer Bruderschaft und einer kurzen Besinnung erfolgten die Berichte von Geschäftsführer, Kassierer, Schießmeisterin und Jungschützenmeister. Ralf Winkens, der zusammen mit Theo Jansen die Kasse geprüft hatte, lobte die einwandfreie und korrekte Kassenführung durch unseren Kassierer und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde mit Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder stattgegeben. Wegen der verkürzten Amtszeit von Brudermeister Heribert Müller sollte nun laut Tagesordnung der komplette Vorstand neu gewählt werden. Brudermeister Heribert Müller bedankte sich zunächst für das Vertrauen, das man ihm während seiner Amtszeit hat zukommen lassen. Ganz besonders bedankte er sich bei seinen Vorstandskollegen, die ihn während seiner Amtszeit dabei unterstützt haben und bat gleichzeitig um Verständnis, dass er das Amt des Vorsitzenden nun nicht mehr ausüben möchte. Zum Wahlleiter wählte die Versammlung Ehrenpräses Albert Wegmann. Dieser bedankte sich ebenfalls bei Heribert Müller für seinen Einsatz in der Vergangenheit und würdigte dessen Vorstandsarbeit während der letzten 21 Jahre. Danach bat er um Vorschläge zur Wahl des neuen Vereinsvorsitzenden. Da sich jedoch niemand dazu bereit erklären konnte, den Vorsitz unserer Schützenbruderschaft zu übernehmen, schlug Wahlleiter Albert Wegmann vor, die Wahl an dieser Stelle abubrechen und zu vertagen. Die Versammlung stimmte dem zu.

Für den 08.03. wurde deshalb erneut eine Mitgliederversammlung einberufen mit dem Ziel einen neuen Vorstand zu wählen und die offenen Punkte der Jahreshauptversammlung fortzuführen. Zur Eröffnung der Versammlung begrüßte Brudermeister Heribert Müller Ehrenpräses Albert Wegmann und weitere 36 Mitglieder. Danach übergab er das Wort an Uli Venedey, der zunächst erläuterte warum er bei der Jahreshauptversammlung nicht für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren wollte. Es bestehe Handlungsbedarf zur Neuordnung der Finanzen und zwingende Gründe die Ausrichtung unserer Kirmes zu ändern und dabei andere Wege zu gehen. Für diese Änderungen benötige der neue Vorstand die Unterstützung aller Mitglieder. Da seine Bedenken zwischenzeitlich ausgeräumt werden konnten, erklärte er sich zu einer Kandidatur bereit. Die Wahlleitung übernahm wieder Ehrenpräses Albert Wegmann. Zunächst wurde Uli Venedey einstimmig als neuer 1. Vorsitzender und Brudermeister gewählt, der von da an die Leitung der Versammlung übernahm. Im Anschluss daran erfolgte die Wahl des kompletten Vorstandes, wobei der geschäftsführende Vorstand für vier Jahre und der erweiterte Vorstand für 2 Jahre gewählt wurde. Wiedergewählt wurde Michael Krings als 1. Kassierer und Wolfgang Eilbrecht als 1. Geschäftsführer. Die Wahlen erfolgten einstimmig mit Stimmenthaltung der jeweils Gewählten. Nur der stv. Kassierer musste in geheimer Wahl gewählt werden, da es hier zwei Kandidaten gab. Kurt Steiml erhielt 16 Ja-Stimmen und Erich Evertz der neue stv. Kassierer 20. Die restlichen Wahlergebnisse waren wie folgt: Sascha Steffen wurde stv. Geschäftsführer, Heribert Müller und Kurt Steiml Beisitzer,

Dieter Coenen und Peter Krings gehören weiterhin dem Ältestenrat an. Die Schießmeister Elli und Robert Ortmann, sowie der Jungschützenmeister Maurice Daul und seine Stellvertreterin Barbara Heymes wurden in ihrem Amt von der Versammlung bestätigt. Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wählte die Versammlung einstimmig Jakob Aretz und Bernd Winkens. Unter Punkt Verschiedenes teilte Brudermeister Uli Venedey mit, dass nun der neue Vorstand die Planung der Kirmes so schnell wie möglich vorantreiben müsse. Anschließend gab es erste Vorschläge zur Neugestaltung der Kirmes.

Bezirksschülerprinzessin aus Millich

Beim Bezirksschießen, das am 14.03. bei uns in Millich stattfand, wurde Lea Daul mit 28 Ringen Bezirksschülerprinzessin. Den Bezirkskönig stellte in diesem Jahr die Hilfarther St. Marien Schützenbruderschaft mit Olaf Lengersdorf.

Das Silber der Bezirksmajestäten wurde am 15.03. während des Gottesdienstes vor der Bezirksjahrestagung überreicht. Dazu eingeladen hatte die Schützenbruderschaft vom Heiligsten Sakrament des Altares Hückelhoven, die am **Pfingstsonntag Ausrichter des Bezirks- und Stadtschützenfestes war.**

Nach dem Empfang der Ehrengäste und auswärtigen Gastbruderschaften am katholischen Jugendheim zelebrierten Diözesanpräses Rene Mertens zusammen mit Pater Anton Steinberger die Feldandacht. Nach der Standartenübergabe verfolgten sehr viele Zuschauer am Straßenrand den Festzug und die anschließende Parade. Auf der Parkhofstraße standen die Zuschauer zum Teil in 5-er Reihen. Egal ob die Zuschauer nur den Kirmesmarkt besuchen oder doch uns Schützen beim Festzug sehen wollten, vor so einer Kulisse macht das Marschieren Spaß.

Unsere Bezirksschülerprinzessin Lea Daul und Bezirkskönig Olaf Lengersdorf aus Hilfarth repräsentierten dabei ihren Bezirksverband und ihre Bruderschaften.

Die Organisation und Ausrichtung der Feier des Fronleichnamfestes am 04.06. hatte die St. Marien Schützenbruderschaft Hilfarth übernommen.

In diesem Jahr gab es keine Sternenprozession. Stattdessen zog die Prozession nach dem Festgottesdienst, der auf dem Schulhof an der Uhlandstraße stattfand, durch Hilfarth zur Kirche St. Leonard, wo im Anschluss nach dem Schlusssegnen ein gemütliches Beisammensein stattfand. Wir Schützen stellten wieder einmal die größte Teilnehmergruppe.

Schützenfest 2015

Ich weiss nicht mehr wer aus unseren Reihen den Vorschlag gemacht hat, dass bei uns das größte Fest im Jahr nicht mehr Kirmes sondern Schützenfest heißen soll ! Egal, wir haben einen Neuanfang gewagt. Wegen der rückläufigen Besucherzahl und der daraus resultierenden finanziellen Situation legten wir in diesem Jahr kein Festzelt. Alle Veranstaltungen fanden in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses bzw. wegen des schönen Wetters draußen statt. Auch das Programm wurde etwas geändert. Mit der Ortsausschmückung begannen wir am Montag vor dem Schützenfest. Da wir keine Fahnenmaste stellen und keinen Zaun abbauen mussten, hatten wir genügend Zeit Tische- und Stühle zu rücken bis wir glaubten, dass wir alle unsere Gäste, Königsstab und Offiziere am Sonntag nach dem Festzug unterbringen konnten. Man konnte dem Ganzen belustigt zuschauen oder versuchen, seine eigene Meinung darüber durchzusetzen wie ein Bestuhlungsplan auszusehen hat. Die Gewinner dieses internen Wettbewerbes konnten ihren Erfolg

eh nicht genießen, da bei dem schönen Wetter alle draußen gesessen haben. Da der König aus den Reihen der Offiziere kam und dieser wegen der vorherigen Absprache keinerlei Verpflichtungen hatte, luden die Offiziere für Mittwoch und Donnerstag zum Schmücken des Dorfgemeinschaftshauses ein. Das Schützenfest begann bereits am Freitagabend mit einem Schützenbiwak, bei dem die Offiziere - um Kosten zu sparen- Theke und Bedienung übernahmen und unsere Besucher mit Gegrilltem versorgten. Samstag und Sonntag gab es dann das übliche Programm mit Baumaufsetzen, Schützenball, Kranzniederlegung, Ökumenischer Gottesdienst, Festzug und Parade und zum Abschluss den Königs- und Prinzenball zu Ehren der Majestäten König Ralf Winkens mit seinen Ministern Heinz Daul und Peter Hagelstein, Prinz Andre` Ortmann mit Oliver Vogel und Sebastian Schmidt als Minister sowie Schülerprinz Fabian Zelenka mit Lea Daul und Lena Steffen als Ministerinnen. Für Tanzmusik sorgten Samstag und Sonntag Musiker der Band CAEBO.

Die Ausrichtung des Ökumenischen Gottesdienstes übernahmen Pastorin Irene Schlawin und die Gemeindeferentin Brigitta Schelthoff mit musikalischer Begleitung durch den Hilfarther Posaunenchor. Beide Konfessionen waren wieder im Einklang vertreten. Es gab keine bösen e-mails und Telefonate mit Anschuldigungen vorab und ein Ökumenischer Gottesdienst, der wie immer auf uns Schützen ausgerichtet war. Mit einer Predigt über Sinn und Geschichte der Schützenbruderschaften und der Aufforderung, weiterhin die Tradition zu pflegen, aber dabei immer wieder nach einem neuen Profil zu suchen.

Ehrungen und Auszeichnungen:

In diesem Jahr erfolgte die Ehrung und Auszeichnung unserer langjährigen und verdienten Mitglieder im Rahmen des Ökumenischen Gottesdienstes.

So wurden die Mitglieder

Mario Karagöz für **25-jährige**, Erich Evertz, Hermann Krings, Klaus Kühnemann, Kurt Steiml, Norbert Trebbels und Bernd Winkens mit dem Jubelorden für **40-jährige** Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Nachfolgende Schützenschwester und -brüder wurden für ihre Verdienste um das Schützenwesen mit dem „**Silbernen Verdienstkreuz**“ ausgezeichnet.

Sabine Venedey, Nicole Winkens, Peter und Michael Krings.

Da sich Peter Krings im Urlaub befand, erfolgte seine Auszeichnung während der Vorstandssitzung vom 29.07.

Lobende Worte fand Brudermeister Uli Venedey für nachfolgende Schützen:

Heribert Müller legte nach 21 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender und Brudermeister nieder, gehört aber ab März 2015 jedoch weiterhin unserem Vorstand als Beisitzer an.

Erich Evertz, der im Jahre 1983 als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde, war bis zum Jahre 2013 19 Jahre lang unser 1. Kassierer. Nach einer zweijährigen Pause wurde er als 2. Kassierer wieder in den Vorstand gewählt

Kurt Steiml, der ab dem Jahre 1987 28 Jahre lang unser 2. Kassierer war, gehört ebenfalls weiterhin unserem Vorstand als Beisitzer an.

Zusammenfassend können wir sagen:

Von Freitag bis Sonntag wurden wir mit sehr schönem und angenehmen Sommerwetter verwöhnt. Fast alle Veranstaltungen waren gut besucht und konnten im Freien stattfinden. Auch mit dem finanziellen Ergebnis waren wir zufrieden. Der Verlust hielt sich in Grenzen und konnte übers Jahr gesehen ausgeglichen werden. Auf der Suche nach neuen Wegen unser Schützenfest auszurichten, unter Berücksichtigung von Brauchtum und unseren finanziellen Möglichkeiten, haben wir eine Möglichkeit gefunden wie wir unser Schützenfest zukünftig gestalten könnten.

Wahl eines neuen Bezirksjungschützenmeisters

Bei der Wahl des Bezirksjungschützenmeisters am 17.08.2015 im Millicher Dorfgemeinschaftshaus wählten 19 wahlberechtigte Jungschützen einstimmig unseren Jungschützenmeister Maurice Daul zum neuen Bezirksjungschützenmeister. Wahlberechtigt waren alle Jungschützen vom Bezirksverband Hückelhoven im Alter zwischen 12 und 24 Jahre. Diese Wahl muss jedoch bei der Bezirksjahrestagung im März 2016 noch bestätigt werden. Bezirksbundesmeister Herbert Knur, der dieses Amt bis zu diesem Zeitpunkt kommissarisch ausübte, wird Maurice anfänglich begleiten und unterstützen. Wir wünschen unserem neuen Bezirksjungschützenmeister alles Gute und viel Erfolg bei seiner Tätigkeit im Bezirksvorstand.

Vogelschuss

Beim Vogelschuss am 13.09. wurden auf der Festwiese am Schützenwinkel nachfolgende Majestäten ermittelt. Als Schülerprinz fungiert im nächsten Jahr Lea Daul, die gleich drei Minister als ihre Begleiter wählte. Diese sind die Jungschützen Lena Steffen, Philipp Losberg und Fabian Zelenka. Den Prinzenvogel holte Maurice Daul von der Stange. Zu seinen Ministern ernannte er Andre`Ortmann und Hendrik Zaroban. Die Königswürde errang Steffi Vogel, die Steffi Bey und Sabine Schmidt als ihre Ministerinnen wählte. Zunächst wurde im Vorfeld geplant, dass alle Aktivitäten im Freien stattfinden sollten. Auf Grund der Wettervorhersage haben wir uns am Samstag jedoch kurzfristig dazu entschlossen, nun doch die Räume des Dorfgemeinschaftshauses mit einzubeziehen. Da das Wetter doch besser war als vorhergesagt. wäre dieses jedoch nicht nötig gewesen. Bei der Anzahl der Besucher gab es einen leichten Aufwärtstrend. Den größten Batzen vom Umsatz machten wir wieder mit der Verlosung, die wegen der Fülle der Preise großen Anklang fand.

Gratulationen:

Die Ehepaare Eiselt und Dohmen feierten im Jahre 2015 ihre Goldhochzeit. Noch nicht ganz so lange sind Verena und Christoph Kanters verheiratet, die wir ebenfalls von dieser Stelle aus gratulieren.

Versammlungen:

In 2015 traf sich der Vorstand fünfmal, davon dreimal mit dem erweiterten Vorstand. Es fanden insgesamt vier Mitgliederversammlungen statt.

Versammlung der Ortsvereine

Da im Laufe des Jahres Mitglieder verschiedener Vereine mit der Bitte an uns herangetreten sind, ein gemeinsames Treffen mit den Vorständen der Ortsvereine zu organisieren, haben wir zu einem Treffen am 09.12. in unserem Vereinsheim eingeladen. Ziel dieser Zusammenkunft war die Abstimmung der Veranstaltungstermine und Aktivitäten. Das nächste Treffen soll Mitte April 2016 stattfinden

Neuigkeiten aus unserem Offiziercorps

Die Schützenbrüder Michael Krings und Sascha Steffen wurden beim Kameradschaftsabend der Offiziere ins Offizierscorps aufgenommen.

Sonstige Veranstaltungen

26.07. Kleingladbacher Annakirmes

Auch unsere Schützenschwestern und -brüder aus Kleingladbach boten in diesem Jahr ein etwas anderes Kirmesprogramm, mit sehr großem Erfolg wie man uns versicherte. Am Festzug beteiligten wir uns mit 20 Personen.

30.08. Ratheimer Kirmes

Da vom Königsstab Ralf Winkens und Peter Hagelstein in Urlaub waren, erklärten sich Dieter Coenen und Peter Krings dazu bereit, die beiden zu vertreten. Trotz der großen Hitze nahmen wir mit 19 Schützenschwestern und -brüder am Festzug teil.

Wenn wir das ganze Jahr zusammenfassen, gibt es fast nur Positives zu berichten. Wie bereits erwähnt, mussten wir bei der Ausrichtung unseres Schützenfestes aus finanziellen Gründen und unter Wahrung von Tradition und Brauchtum andere Wege gehen. Es war -so finden wir- ein gelungener Neuanfang. Zugegeben, wenn es einen Wettergott gibt, stand er in diesem Jahr auf unserer Seite, sowohl beim Schützenfest als auch beim Vogelschuss. So konnten wir das Jahr mit einem guten Plus abschließen und eine kleine Rücklage für unser 175-jähriges Jubiläum 2018 bilden. Erfreulich ist auch, dass die Mitgliederzahlen nicht weiter rückläufig sind. Mehr dazu von unserem Kassierer. Es geht also wieder aufwärts. Das alles lässt uns für die Zukunft hoffen. Von der Bundesebene gibt es ebenfalls Positives zu berichten. So wurde das Schützenwesen von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt und auch beim Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ist man auf einem guten Weg. Hier wird mittlerweile bei der sogenannten Grundsatzdiskussion über die Grundausrichtung des Schützenbundes, was die Öffnung anderen Religionsgemeinschaften gegenüber betrifft, positiv und in unserem Sinne diskutiert. Das Letztere ist bei uns schon seit Jahrzehnten gang und gäbe und bedarf in Millich keiner Diskussion. Deshalb waren wir auch über eine Nachricht von Frau Schlawin nicht erfreut. Sie schrieb uns am 17.12., dass sie die Gemeinde voraussichtlich zum 1. Mai 2016 verlassen wird, da sie auf eine Pfarrstelle in Ganderkesee bei Bremen gewählt wurde. Da sie sich jedoch zusammen mit ihrem Mann darüber freut, dass für sie ein Traum -eine Pfarrstelle im Norden zu haben- wahr wurde, freuen wir uns natürlich mit ihr. Für ihre Verdienste um unsere Bruderschaft und der Ökumene und die 10-jährige Ausübung ihres Amtes als unser evangelischer Präses durften wir sie bereits im Jahre 2013 ehren. Wir hoffen, dass wir noch die Gelegenheit bekommen werden, uns gebührend von Frau Schlawin zu verabschieden. Die offizielle Verabschiedung soll am 24.04. 15:00 Uhr stattfinden. Sie hat zwischenzeitlich für uns geregelt, dass Pfarrerin Katja Hornfeck zum nächsten Ökumenischen Gottesdienst zu uns nach Millich kommt. In diesem Sinne wünsche ich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen allen ein gutes Jahr 2016.

Millich, im Januar 2016
Wolfgang Eilbrecht

St Johannes Schützenbruderschaft Millich e.V.

Geschäftsbericht 2015

„Zukunft braucht Tradition“ So der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert in einer Festrede 2007.